

Landeshauptstadt Magdeburg - Der Oberbürgermeister –		Drucksache DS0485/05	Datum 03.11.2005
Dezernat: II	FB 02	Öffentlichkeitsstatus öffentlich	

Beratungsfolge	Sitzung Tag	Behandlung	Zuständigkeit
Der Oberbürgermeister	15.11.2005	nicht öffentlich	Genehmigung (OB)
Finanz- und Grundstücksausschuss	07.12.2005	öffentlich	Beratung
Stadtrat	12.01.2006	öffentlich	Beschlussfassung

Beteiligte Ämter	Beteiligung des	Ja	Nein
	RPA		x
	KFP		x
	BFP		x

Kurztitel

Jahresabschluss 2004 der Magdeburger Hafen GmbH (MHG)

Beschlussvorschlag:

- Der Stadtrat nimmt den von der BDO Deutsche Warentreuhand AG, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, geprüften und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehenen Jahresabschluss 2004 der Magdeburger Hafen GmbH (MHG) zur Kenntnis.
- Die Gesellschaftervertreterin der Landeshauptstadt Magdeburg in der Gesellschafterversammlung der Magdeburger Hafen GmbH (MHG) wird angewiesen:
 - den Jahresabschluss 2004 der MHG mit einer Bilanzsumme von 39.327.465,15 EUR und einem Jahresfehlbetrag in Höhe von 250.656,96 EUR festzustellen,
 - den Jahresfehlbetrag 2004 in Höhe von 250.656,96 EUR mit dem Verlustvortrag in Höhe von 3.710.741,34 EUR zu verrechnen und insgesamt auf neue Rechnung vorzutragen,
 - dem Geschäftsführer, Herrn Karl-Heinz Ehrhardt sowie dem Aufsichtsrat der MHG für das Geschäftsjahr 2004 Entlastung zu erteilen.

Pflichtaufgaben	freiwillige Aufgaben	Maßnahmenbeginn/ Jahr	finanzielle Auswirkungen			
			JA		NEIN	X

Gesamtkosten/Gesamtein- nahmen der Maßnahmen	jährliche Folgekosten/ Folgelasten	Finanzierung Eigenanteil (i.d.R. = Kreditbedarf)	Objektbezogene Einnahmen (Zuschüsse/ Fördermittel, Beiträge)	Jahr der Kassenwirk- samkeit
(Beschaffungs-/ Herstellungskosten)	ab Jahr			
	keine			
Euro		Euro		

Haushalt				Verpflichtungs- ermächtigung				Finanzplan / Invest. Programm			
veranschlagt:		Bedarf:		veranschlagt:		Bedarf:		veranschlagt:		Bedarf:	
Mehreinn.:				Mehreinn.:				Mehreinn.:			
				Jahr		Euro		Jahr		Euro	
davon Verwaltungs- haushalt im Jahr				davon Vermögens- haushalt im Jahr							
mit		Euro		mit		Euro					
Haushaltsstellen				Haushaltsstellen							
				Prioritäten-Nr.:							

federführender FB 02	Sachbearbeiter Frau Brennecke	Unterschrift FBL Herr Zimmermann
-------------------------	----------------------------------	-------------------------------------

verantwortlicher Beigeordneter	Unterschrift Herr Czogalla	
-----------------------------------	-------------------------------	--

Begründung:**Begründung:**

Die BDO Deutsche Warentreuhand AG, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, hat dem Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2004 der Magdeburger Hafen GmbH (MHG) einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt.

Die Prüfung gemäß § 53 Haushaltsgrundsätzegesetz zur Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung ergab keine wesentlichen Beanstandungen.

Das Geschäftsjahr 2004 schließt mit einem Jahresfehlbetrag in Höhe von 250.656,96 EUR (Vorjahr: + 5.308,2 Tsd. EUR) ab.

Grundsätzliche Feststellungen des Abschlussprüfers

In der Stellungnahme des Abschlussprüfers zur Lagebeurteilung durch die Geschäftsführung werden folgende Aussagen getroffen:

Zur wirtschaftlichen Lage der Gesellschaft enthält der Lagebericht folgende wesentliche Aussagen:

"Die Geschäftstätigkeit der Gesellschaft hat im Berichtsjahr den gleichen Umfang erreicht wie im Vorjahr. Die Umsatzerlöse wurden um 4,2 Tsd. EUR geringfügig erhöht. 65 % der Umsätze erzielte die Gesellschaft aus Umschlagstätigkeit für Dritte, aus dem Speditionsgeschäft und aus Leistungen der Hafenbahn. 35 % der Umsätze betreffen Mieten, Pachten sowie Ufer- und Liegegebühren. Allerdings kann die Gesellschaft ihre Verpflichtungen nicht ohne Betriebskostenzuschüsse erfüllen. Die Gesellschaft schließt das Geschäftsjahr 2004 mit einem Jahresfehlbetrag in Höhe von 250,6 Tsd. EUR (Vorjahr 5.308,2 Tsd. EUR). Nach Herausrechnung der Sondereinflüsse von -139 Tsd. EUR (Vorjahr + 5.762 Tsd. EUR) verbleibt zwar immer noch ein negatives Ergebnis von 111,6 Tsd. EUR. Es liegt jedoch deutlich über dem des Vorjahres.

Im Berichtsjahr konnte mit dem Ausbau des Hansehafens begonnen werden, der im Zusammenhang mit der Verbreiterung des Rothenseer Verbindungskanals zusätzliche, dringend benötigte Erweiterungsflächen für die Umschlags- und Lagerhaltungstätigkeit der MHG bringen wird. Im Rahmen dieser Investitionen wurden im Berichtsjahr Fördermittel in Höhe von 3.965 Tsd. EUR zur Verfügung gestellt und ein zinsloses Darlehen von 400 Tsd. EUR gewährt.

Innerbetrieblich sind durch die Umstrukturierung der Hafenbahn, die Zusammenlegung der Werkstätten und durch die Bildung eines Arbeitskräftepools im Umschlagsbereich effizientere Strukturen geschaffen worden."

Zu den Risiken der künftigen Entwicklung der Gesellschaft wurden durch die Geschäftsführung folgende Aussagen gemacht:

"Risiken für die zukünftige Entwicklung bestehen in der politischen Diskussion über den Elbausbau sowie in dem zukünftigen Wegfall des Betriebskostenzuschusses durch das Land. Diesen soll neben der bereits begonnenen Umstrukturierung durch Schaffung und Vermarktung logistischer Dienstleistungsketten und verstärkter Akquise begegnet werden."

Stellungnahme des Abschlussprüfers:

"Wir als Abschlussprüfer der Gesellschaft halten die Darstellung und Beurteilung der Lage der Gesellschaft im Jahresabschluss und im Lagebericht durch die gesetzlichen Vertreter für zutreffend."

Jahresabschluss 2004

1. Gewinn- und Verlustrechnung

Die Zusammensetzung der Umsatzerlöse in Höhe von 4.808,0 Tsd. EUR stellt sich wie folgt dar:

	2004	2003
Umschlagsleistungen	832,2 Tsd. EUR	794,1 Tsd. EUR
Hafenbahn	741,8 Tsd. EUR	781,6 Tsd. EUR
Ufergeld	658,8 Tsd. EUR	747,5 Tsd. EUR
Vermietung und Verpachtung	1.033,0 Tsd. EUR	1.044,5 Tsd. EUR
Sonstige Umsatzerlöse	<u>1.542,2 Tsd. EUR</u>	<u>1.436,1 Tsd. EUR</u>
Summe Umsatzerlöse	4.808,0 Tsd. EUR	4.803,8 Tsd. EUR

Trotz der Umsatzeinbußen im 1. Quartal 2004 aufgrund des Niedrigwassers konnten die Erlöse aus Umschlagsleistungen gegenüber dem Vorjahr erhöht werden. Die sonstigen Umsatzerlöse beinhalten u.a. die Speditionsleistungen sowie Weiterberechnungen von Betriebskosten.

Die anderen aktivierten Eigenleistungen in Höhe von 12,8 Tsd. EUR beinhalten Eigenleistungen im Zusammenhang mit dem Bau des Gleises am Silo Weber Beton.

Bei den sonstigen betrieblichen Erträgen in Höhe von 1.874,6 Tsd. EUR (Vorjahr: 2.114,0 Tsd. EUR) fallen insbesondere die Zuschüsse der Landeshauptstadt Magdeburg und des Landes Sachsen-Anhalt (jeweils 818,1 Tsd. EUR) ins Gewicht.

Unter der Position Materialaufwand in Höhe von 955,5 Tsd. EUR (Vorjahr: 969,4 Tsd. EUR) werden die Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe (im Wesentlichen Aufwendungen für Dieselkraftstoffe und Energie) sowie für bezogene Leistungen (hauptsächlich Transport- und Fremdleistungen) ausgewiesen.

Die Personalaufwendungen verminderten sich gegenüber dem Vorjahr um 117,3 Tsd. EUR auf 3.200,2 Tsd. EUR. Im Jahr 2004 beschäftigte die MHG im Jahresdurchschnitt 75 Mitarbeiter (42 gewerbliche Arbeitnehmer und 33 Angestellte). Zusätzlich wurden 7 Lehrlinge ausgebildet und 6 ehemalige Auszubildende erhielten einen befristeten Arbeitsvertrag. Die Vergütung erfolgte auf Grundlage eines zum 1. Januar 1998 abgeschlossenen Vergütungstarifvertrages zwischen der MHG und der Gewerkschaft Öffentliche Dienste, Transport und Verkehr.

Abschreibungen wurden planmäßig in Höhe von 1.084,5 Tsd. EUR (Vorjahr: 1.211,7 Tsd. EUR) vorgenommen. Davon entfallen 2,3 Tsd. EUR auf immaterielle Vermögensgegenstände und 1.082,2 Tsd. EUR auf das Sachanlagevermögen.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen erhöhten sich im Berichtsjahr um 372,5 Tsd. EUR auf 1.580,4 Tsd. EUR. Die Erhöhung gegenüber dem Vorjahr begründet sich im Wesentlichen mit Sachanlagenabgängen in Höhe von 281,9 Tsd. EUR. Den Restbuchwerten in Höhe von 378,6 Tsd. EUR standen Erlöse in Höhe von 96,7 Tsd. EUR gegenüber. Erhöhungen gab es außerdem bei den

Rechts- und Beratungsaufwendungen, bei der Position Mieten/Leasing sowie bei den Forderungsverlusten. Demgegenüber stehen Verringerungen in anderen einzelnen Positionen insbesondere bei den Instandhaltungsaufwendungen sowie bei den Raum- und Gebäudeaufwendungen.

Die Zinsen und ähnliche Erträge betrugen im Berichtsjahr 75,7 Tsd. EUR (Vorjahr: 38,5 Tsd. EUR). Im Wesentlichen beinhaltet diese Position Zinsen aus Umsatzsteuerforderungen (43,6 Tsd. EUR) und gegenüber der Schönebecker Hafen GmbH (18,2 Tsd. EUR). Die Zinsforderungen gegenüber der Schönebecker Hafen GmbH wurden aufgrund der Ertraglosigkeit in voller Höhe wertberichtigt.

Im Berichtsjahr werden Aufwendungen aus Verlustübernahme für das Geschäftsjahr 2004 der SHG in Höhe von 66,0 Tsd. EUR (Vorjahr: 50,0 Tsd. EUR) ausgewiesen.

Zinsen und ähnliche Aufwendungen in Höhe von 316,8 Tsd. EUR (Vorjahr: 330,0 Tsd. EUR) resultieren vor allem aus zu leistenden Darlehenszinsen für langfristige Bankkredite (221,6 Tsd. EUR), aus Zinsen für das von der Landeshauptstadt Magdeburg ausgereichte Darlehen (62,6 Tsd. EUR), aus Zinsen auf Umsatzsteuerverbindlichkeiten (19,1 Tsd. EUR) und aus Kontokorrentzinsen (11,8 Tsd. EUR).

Im Geschäftsjahr werden außerordentliche Erträge in Höhe von 238,6 Tsd. EUR ausgewiesen. Hierbei handelt es sich u.a. um Erträge aus der Umsatzsteuerrückerstattung aus Vorperioden infolge der durchgeführten Betriebsprüfung des Finanzamtes (68,0 Tsd. EUR), um anteilige Erträge aus dem vom Wasserstraßen-Neubauamt gewährten Zuschuss (105,0 Tsd. EUR) sowie um einen Baukostenzuschuss (36,0 Tsd. EUR).

Als außerordentliche Aufwendungen werden Aufwendungen in Höhe von 4,0 Tsd. EUR im Zusammenhang mit gewährten Hochwasserbeihilfen ausgewiesen.

Sonstige Steuern werden im Berichtsjahr in Höhe von 53,0 Tsd. EUR ausgewiesen und beinhalten Öko-, Grund- und Kraftfahrzeugsteuern.

2. Bilanz

Im Geschäftsjahr 2004 entwickelte sich das Sachanlagevermögen wie folgt:

Stand 31.12.2003	29.596,3 Tsd. EUR
Zugänge	7.930,4 Tsd. EUR
Abgänge	-378,6 Tsd. EUR
Abschreibungen	<u>-1.082,2 Tsd. EUR</u>
Stand: 31.12.2004	36.065,9 Tsd. EUR

Die Zugänge im Bereich des Sachanlagevermögens in Höhe von 7.930,4 Tsd. EUR (Vorjahr: 494,2 Tsd. EUR) betreffen folgende Positionen:

Grundstücke und Gebäude	4.772,8 Tsd. EUR
Technische Anlagen und Maschinen	28,5 Tsd. EUR
Betriebs- u. Geschäftsausstattung	99,9 Tsd. EUR
Gel. Anzahlungen/Anlagen im Bau	<u>3.029,2 Tsd. EUR</u>

Gesamt

7.930,4 Tsd. EUR

Bei der Position Grundstücke und Gebäude beinhaltet der Zugang in Höhe von 4.565,5 Tsd. EUR eine nachträgliche Erhöhung von Bilanzansätzen der von der Landeshauptstadt Magdeburg eingebrachten Grundstücke auf Grundlage der steuerlichen Betriebsprüfung. Auf der Passivseite der Bilanz erfolgte die Erhöhung entsprechend in der Kapitalrücklage.

Die Position geleistete Anzahlungen/ Anlagen im Bau betreffen in Höhe von 3.029,2 Tsd. EUR die begonnenen Investitionsmaßnahmen für den Ausbau des Hansehafens und der Kanalverbindung. Die Finanzierung erfolgte durch Inanspruchnahme von bereitgestellten Fördermitteln (3.965,0 Tsd. EUR) sowie durch ein zinsloses Darlehen in Höhe von 400,0 Tsd. EUR.

Den Abgängen des Sachanlagevermögens mit Restbuchwerten in Höhe von 378,6 Tsd. EUR standen Erlöse in Höhe von 96,7 Tsd. EUR gegenüber; davon betreffen 195,6 Tsd. EUR den Abriss des Bürogebäudes Pettenkoferbrücke. Gleichzeitig wurden aus bereits abgeschriebenen Anlagen Erlöse in Höhe von 12,4 Tsd. EUR erzielt.

Unter den Finanzanlagen werden die auf den Erinnerungswert von 0,51 EUR abgeschriebenen Anteile an verbundenen Unternehmen (100 %ige Beteiligung an SHG) ausgewiesen. Der in Vorjahren erfolgte Ausweis der Beteiligung an der GVZ-Entwicklungs- und Betreibergesellschaft mbH i.L. in Höhe des Erinnerungswertes (0,51 EUR) erfolgt nicht mehr, da die Gesellschaft zwischenzeitlich im Handelsregister gelöscht wurde.

Zum 31.12.2004 wird ein Anlagevermögen in Höhe von 36.069,3 Tsd. EUR (Vorjahr: 29.601,9 Tsd. EUR) ausgewiesen.

Die im Berichtsjahr ausgewiesenen Vorräte in Höhe von 6,1 Tsd. EUR betreffen ausschließlich den Bestand an Dieselkraftstoff.

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von 770,3 Tsd. EUR verminderten sich gegenüber dem Vorjahr um 94,8 Tsd. EUR. Einzelwertberichtigungen wurden im Berichtsjahr in Höhe von 17,8 Tsd. EUR vorgenommen. Für die Deckung des allgemeinen Kreditrisikos wurde eine Pauschalwertberichtigung in Höhe von 1% der Nettoforderungen gebildet.

Die Forderungen gegen Gesellschafter verminderten sich im Berichtsjahr um 896,3 Tsd. EUR auf 117,2 Tsd. EUR und beinhalten zum 31.12.2004 ausschließlich Forderungen gegenüber der Gesellschafterin Landeshauptstadt Magdeburg. Im Berichtsjahr erfolgten weiterhin planmäßig Darlehenstilgungen durch die KGE in Höhe von 278,1 Tsd. EUR.

Gemäß Stadtratsbeschluss vom 02.12.2004 (Nr.: 250-6(IV)04) wurde die verbleibende Restforderung in Höhe von 620,4 Tsd. EUR (bis auf einen Resttilgungsbetrag der KGE im Januar 2005 in Höhe von 117,2 Tsd. EUR) durch Zahlung der Landeshauptstadt Magdeburg im Dezember 2004 ausgeglichen.

Sonstige Vermögensgegenstände werden in Höhe von 451,8 Tsd. EUR (Vorjahr: 6,8 Tsd. EUR) ausgewiesen. Im Wesentlichen erfolgt hier der Ausweis einer Forderung an das Finanzamt aus Umsatzsteuer aufgrund der steuerlichen Betriebsprüfung (420 Tsd. EUR) und einer Forderung aus Zinsen (25 Tsd. EUR).

Der Kassen- und Bankbestand erhöhte sich zum 31.12.2004 auf 1.887,0 Tsd. EUR (Vorjahr: 218,6 Tsd. EUR). Ursächlich für diese Erhöhung sind bereits erhaltene Abschlagszahlungen für das u.a. mit Fördermitteln finanzierte Projekt "Ausbau Hansehafen".

Ein aktiver Rechnungsabgrenzungsposten wird in Höhe von 25,6 Tsd. EUR ausgewiesen. Dabei handelt es sich um zum Jahreswechsel abzugrenzende Geschäftsvorfälle, die wirtschaftlich dem Folgejahr zuzurechnen sind bzw. um Leasing-Sonderzahlungen.

Auf der **Passivseite** der Bilanz erhöhte sich im Berichtsjahr das Eigenkapital von 24.715,8 Tsd. EUR auf 29.030,6 Tsd. EUR. Der Anteil des gezeichneten Kapitals beträgt unverändert 1.418,1 Tsd. EUR. In der Bilanzposition Kapitalrücklage erfolgten aufgrund der in 2004 stattgefundenen Betriebsprüfung Erhöhungen der Bilanzansätze des Anlagevermögens und der Kapitalrücklage in Höhe von 4.565,5 Tsd. EUR. Der Verlustvortrag der Gesellschaft beläuft sich zum 31.12.2004 nur noch auf 3.710,7 Tsd. EUR, da der Jahresüberschuss des Jahres 2003 in Höhe 5.308,3 auf neue Rechnung vorgetragen wurde. Im Geschäftsjahr 2004 wird ein Jahresfehlbetrag in Höhe von 250,7 Tsd. EUR ausgewiesen.

Der Sonderposten für Investitionszuschüsse in Höhe von 2.672,4 Tsd. EUR (Vorjahr: 46,8 Tsd. EUR) beinhaltet die Inanspruchnahmen der zweckgebundene Fördermittel von öffentlichen und privaten Fördermittelgebern im Berichtsjahr. Im Berichtsjahr erfolgten Förderungen in Höhe von 1.820,9 Tsd. EUR von der Investitionsbank für den Ausbau des Hansehafens und in Höhe von 804,7 Tsd. EUR von der Wasser- und Schifffahrtsdirektion West für die Errichtung des KV-Terminals im Hansehafen.

Die Rückstellungen in Höhe von 119,5 Tsd. EUR (Vorjahr: 179,4 Tsd. EUR) betreffen Rückstellungen für die Erstellung und Prüfung von Jahresabschlüssen (25,3 Tsd. EUR), ausstehenden Urlaub (28,9 Tsd. EUR) und Berufsgenossenschaft (58,4 Tsd. EUR) sowie für ausstehende Eingangsrechnungen (6,9 Tsd. EUR).

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten in Höhe von 3.811,0 Tsd. EUR (Vorjahr: 4.677,6 Tsd. EUR) beinhalten 9 Kredite mit unterschiedlichen Laufzeiten. Die Inanspruchnahme des laufenden Kontokorrentes erfolgte zum Bilanzstichtag in Höhe von 390,1 Tsd. EUR. Im Geschäftsjahr erfolgten Tilgungen in Höhe von 866,6 Tsd. EUR.

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen verminderten sich gegenüber dem Vorjahr (616,7 Tsd. EUR) auf 266,9 Tsd. EUR im Berichtsjahr. Zum Prüfungszeitpunkt waren die Verbindlichkeiten bis auf 11,0 Tsd. EUR beglichen.

Die Bilanzposition Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafter in Höhe von 1.287,2 Tsd. EUR (Vorjahr: 1.258,7 Tsd. EUR) beinhaltet ein von der Landeshauptstadt Magdeburg im Jahr 2001 ausgereichte Darlehen in Höhe von 1.227,1 Tsd. EUR (SR-Beschluss-Nr.: 1425-39(III)01 vom 17.09.2001) zur Finanzierung von Grundstücksankäufen und deren Erschließung im Industriegebiet Hansehafen. Hier erfolgte im Berichtsjahr eine Rückzahlung nicht verbrauchter Mittel in Höhe von 292,0 Tsd. EUR als Tilgungsleistung sowie eine Zinszahlung, so dass sich die Darlehensschuld zum 31.12.2004 auf 935,1 Tsd. EUR beläuft. Des Weiteren gewährte die LH MD der MHG mit SR-Beschluss 250-6(IV)04 vom 02.12.2004 zur Finanzierung des Eigenanteils für den Kauf einer Lok V 100 ein Darlehen in Höhe von 350 Tsd. EUR.

Die sonstigen Verbindlichkeiten werden im Berichtsjahr in Höhe von 2.095,1 Tsd. EUR (Vorjahr: 219,1 Tsd. EUR) ausgewiesen. Die Erhöhung gegenüber dem Vorjahr beruht im Wesentlichen auf dem Ausweis noch nicht verwendeter Fördermittel. Des Weiteren erfolgt in dieser Position der Ausweis von Verbindlichkeiten aus Steuern und Sozialversicherungsbeiträgen sowie aus Lohn- und Gehaltsabrechnungen.

Haftungsverhältnisse der Gesellschaft

Zur Sicherung der Kreditverpflichtungen der Schönebecker Hafen GmbH hat die Magdeburger Hafen GmbH gegenüber der Dresdner Bank eine Patronatserklärung zur Erfüllung der finanziellen Pflichten der SHG abgegeben.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen bestehen aus Miet- und Leasingverträgen von insgesamt 570 Tsd. EUR, für das Folgejahr in Höhe von 155 Tsd. EUR. Das Bestellobligo für Investitionen betrug am Stichtag 4.400 Tsd. EUR.

Zusammenfassung

Der Aufsichtsrat der MHG hat den Jahresabschluss 2004 am 30.08.2005 zustimmend zur Kenntnis genommen und empfiehlt der Gesellschafterversammlung die Feststellung. Der Jahresfehlbetrag in Höhe von 250.656,96 EUR soll auf neue Rechnung vorgetragen und dem Geschäftsführer und dem Aufsichtsrat für das Geschäftsjahr 2004 Entlastung erteilt werden.

Zur Bestellung des Wirtschaftsprüfers für das Geschäftsjahr 2005 wurde durch den Aufsichtsrat der MHG noch kein Beschlussvorschlag an die Gesellschafterversammlung gegeben.

Der Aufsichtsrat der MHG hat der Gesellschafterversammlung der MHG auch die Beschlussfassung zur Übernahme der Verluste der Schönebecker Hafen GmbH in Höhe von 66.049,78 EUR vorgeschlagen. Gemäß aktuellem Gesellschaftsvertrag der MHG ist bei Angelegenheiten von Beteiligungen der Aufsichtsrat das beschließende Gremium. Aus diesem Grund ist die Beschlussfassung zur Verlustübernahme nicht Bestandteil des Beschlussvorschlages der Drucksache. Nach Rückinformation mit dem AR-Vorsitzenden der MHG wird eine entsprechende Beschlussfassung im Aufsichtsrat nachgeholt.

Das Prüfungsergebnis 2004 einschließlich des Bestätigungsvermerkes, die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung, der Lagebericht sowie die Beschlussfassung des Aufsichtsrates sind als Anlage beigelegt. Der Prüfbericht kann nach Absprache in der Beteiligungsverwaltung des Fachbereichs Finanzservice eingesehen werden.

Anlagen:

1. Bestätigungsvermerk
2. Bilanz
3. GuV
4. Prüfung § 53 HGrG
5. Lagebericht
6. Beschluss AR-Sitzung 30.08.05